

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Tode nahe glaubte, schenkte er dem obigen Kloster zwei Höfe, einen in Babensham und einen in Sur (Babensham und Kirchensur bei Wasserburg), um vom Propst des Klosters, Chunrad von Giebing, ein Begräbnis zu erhalten. Aus dem Schluß der Urkunde, der durch das Fehlen mehrerer Worte nicht ganz klar ist, scheint hervorzugehen, daß er exkommuniziert war und die genannten Güter schenkte, um von der Exkommunikation losgesprochen zu werden.¹ Diese Schenkung vollzieht er nur mit Zustimmung aller seiner Erben, ohne daß eine Gemahlin oder Kinder genannt werden; nur seine Mutter, also die obige Gertrud, steht an der Spitze der Zeugen. Daß er keinen Sohn hinterließ, geht aus einer Urkunde vom Jahre 1246 hervor,² in welcher der Abt von Rott bestimmt, daß die Ministerialen, welche durch den Tod seines Getreuen Konrad Gurre an das Kloster zurückgefallen waren, von diesem nicht mehr getrennt werden sollen. Hätte Konrad einen Sohn hinterlassen, so würden die Lehen von jener Abtei nicht eingezogen worden sein. Nachdem Kaiser Friedrich die gräfliche Amtsgewalt im Mai 1245 neu verleiht,³ so muß als Todesjahr des letzten Gurren 1244 oder 1245 angenommen werden.

¹) H.-St.-A. Au, Kl. Urk. Nr. 16; vergl. MB. I, 226. Nach einem der Originalurkunde beiliegenden Zettel aus dem 18. Jahrhundert haben wir in den beiden geschenkten Höfen das Ortner-Anwesen in Babensham und das Bürtner-Anwesen zu Kirchensur zu erblicken.

²) MB. I, 384 f.

³) MB. XXXa, 294.